



## Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes

# Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas,      und      J. G. C. Oberdieck,  
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen.      Superintendent in Leinßen bei Hannover.

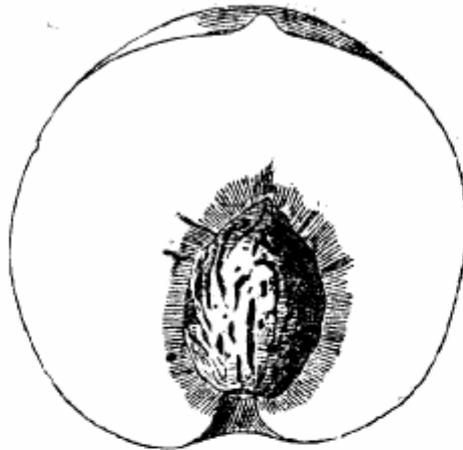
**Sechster Band: Steinobst.**

**Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.**

Mit 281 Beschreibungen und Abbildungen

**Stuttgart. 1875.**

Verlag von Eugen Ulmer.



Kleine Mignon. \*\* Ende August.

**Heimath und Vorkommen:** Eine ältere Sorte, welche schon sehr lange in französischen Baumschulen erzogen wird und sehr verbreitet vorkommt.

**Literatur und Synonyme:** Dittrich II. Bb. Nr. 35, die Kleine Lieblings- oder Prinzessinpflaume. Antoine p. 2, Taf. 5. DuRoi II, p. 8, Taf. 4. In französischen Baumschulen kommt die Sorte meist als Double de Troyes, seltener als Petite Mignonne vor.

**Allgemeine Merkmale:** Blätter mit kugelförmigen Drüsen, glatt, fein gezähnt. Die Frucht ist kaum mittelgroß, meistens rund oder von etwas länglicher Form, das Fleisch sitzt etwas fest am Stein und ist von weißer Farbe; Reifezeit Ende August.

**Beschreibung der Frucht.** Gestalt: klein bis mittelgroß, ebenso hoch als breit, meistens rund, zuweilen von etwas länglicher Form. Die Furche ist leicht und verliert sich auf dem Gipfel in eine kleine Vertiefung, in welcher eine kleine stumpfe Spitze steht.

**Stempelpunkt:** eine kleine Spitze bildend.

**Stielhöhle:** ziemlich tief.

**Schale:** dünn, mit zarter Wolle überzogen, welche sich leicht vom Fleisch ablöst, weißgelb, auf der Sonnenseite dunkelroth.

**Fleisch:** weiß, selten um den Stein geröthet, ziemlich fest, fein, saftvoll, und ist von einem sehr guten, süßweinigem Geschmack.

**Stein:** klein, länglich und unten scharf zugespitzt.

**Beschreibung des Baumes.** Vegetation: Der Baum wird nur mittelmäßig stark, trägt jedoch reichlich. Die Sommertriebe sind mittelstark, grün, oben geröthet.

Blätter: glatt, grün, an der Hauptrippe zuweilen runzelig, am Rande fein und leicht gezähnt.

Blüthen: Klein und blaß rosa.

Allgemeine Bemerkungen: Als Frühpflirsich wurde diese Sorte, namentlich im nördlichen Deutschland früher viel gezogen, jetzt weniger, da die Frucht doch etwas zu klein ist. Sie verdient übrigens wegen gutem Gedeihen und reicher Tragbarkeit Beachtung: übrigens verlangt der Baum kurzen Schnitt und eine warme Lage, er ist etwas empfindlich gegen Kälte, namentlich in der Zeit der Blüthe.